

Nadine Meis gewinnt Voerder Sportpreis

Die Schützin des BSV Spellen erzielte bei Meisterschaften gute Ergebnisse. Die 18-Jährige war etwas überrascht, dass sie den Preis als Einzelsportlerin gewonnen hat. „Ich dachte eher, dass wir als Mannschaft geehrt werden“, sagte sie.

RP 22.12.15

VON THORBEN UTERMANN

VOERDE In der Schützenstube des BSV Friedrichsfeld wurde es bei der 206. Verleihung des Voerder Sportpreises weihnachtlich. Beim obligatorischen Schnittchenessen nach der Preisübergabe sorgte Gastgeber Georg Schneider mit Kerzenschein für Gemütlichkeit. Mit in der Runde saß die Gewinnerin Nadine Meis, Schützin beim BSV Spellen.

„Dass ich den Preis als Einzelsportlerin gewonnen habe, hat mich schon ein wenig überrascht. Ich dachte eher, dass wir als Mannschaft geehrt werden“, sagte die 18-Jährige und fügte schnell hinzu: „Ich habe mich natürlich trotzdem sehr gefreut.“ Seit 2008 schießt die Berufsschülerin beim BSV Spellen. „Ich mag am Schießsport besonders, dass man sich sehr konzentrieren muss und alles um sich herum vergisst. Wenn ich ziele, denke ich eigentlich an nichts anderes mehr.“



Nadine Meis erhielt von Georg Schneider den Sportpreis des Monats.

INFO

Erfolge von Nadine Meis bei Titelkämpfen

FOTO: GERD HERMANN

Erfolge von Nadine Meis bei Titelkämpfen

Medaillen Das Sportjahr 2015 gestaltete sich für Nadine Meis sehr erfolgreich. Nach den guten Ergebnissen bei der Kreismeisterschaft (einmal Platz eins, einmal Platz zwei und zweimal Platz drei) trat sie bei den Bezirksmeisterschaften an. Dort sicherte sie sich jeweils eine Gold-, Silber- und Bronzemedaille.

Landesmeisterschaft Folgende Ergebnisse erzielte sie bei den Titelkämpfen auf Landesebene – Platz zwei Luftgewehr 3x20 Schuss mit 573 Ringen, Rang fünf Kleinkaliber 3x20 Schuss mit 593 Ringe, Platz fünf Kleinkaliber liegend mit 569 Ringen, Rang sechs Kleinkaliber 100 Meter mit 267 Ringen, Platz 13 Luftgewehr mit 369 Ringen.



Nadine Meis erhielt von Georg Schneider den Sportpreis des Monats.

FOTO: GERD HERMANN

Wer hart trainiert, kann schnell gute und sichtbare Erfolge erzielen. Das ist ein weiterer Grund, warum ich das Schießen so mag“, sagte Meis.

Dass sie gut schießen kann, zeigt eine stolze Erfolgsbilanz auf Kreis- und Landesebene. Bei den vorgezogenen Kreismeisterschaften 2016 in Holthausen belegte sie den ersten Platz im Liegendschießen im Kleinkaliber mit 572 Ringen und den zweiten Rang in der Disziplin Kleinkaliber 100 Meter mit 268 Ringen. Auch bei den Landesmeisterschaften 2015 war die Spellenerin erfolgreich. Sie erzielte dort unter anderem den zweiten Platz im Luftgewehr 3x20 Schuss.

„Zum Schießen hat mich meine Freundin Sarah Barsch gebracht. Sarah ist schon lange beim BSV Spellen aktiv und hat mich zum Training eingeladen“, sagte Meis.

Mit Sarah Barsch und Birte Geisler bildet sie auch eine erfolgreiche Mannschaft beim BSV Spellen, die bei den Landesmeisterschaften

2015 im Luftgewehr-Dreistellungskampf den ersten Platz belegte. Mit den erbrachten Leistungen qualifizierte sich Meis auch für die Deutschen Meisterschaften in München, an denen sie aber aus familiären Gründen nicht teilnehmen konnte. „Die Deutschen Meisterschaften sind echt noch mal etwas Besonderes. 2014 war ich in München. Die Atmosphäre ist schon anders als bei den normalen Wettkämpfen. Wenn man das nicht kennt, ist man auch ein bisschen nervös“, sagte die 18-Jährige.

„Ich mag am Schießsport besonders, dass man sich sehr konzentrieren muss“

Nadine Meis
Sportschützin BSV Spellen

Opa Rüdiger Brüggemann ist auch Schütze beim BSV Spellen und verfolgt die Karriere seiner Enkelin ganz genau. Nadine Meis

besucht die 12. Klasse des Berufskollegs Dinslaken und möchte dort ihr Abitur im Fachbereich Wirtschaft und Verwaltung machen. „Der Schießsport ist schon das Hobby Nummer eins. Ansonsten reite ich auch noch gerne“, meinte Meis. Trainiert wird sie von Martin Werner, Jugendleiter des BSV Spellen. „Stark bin ich, glaube ich, bei der Organisation. Beim Schießen muss man an viel Ausrüstung denken. Vergessen tue ich eigentlich nie etwas. Das sorgt dann für Ruhe am Schießstand und für gute Ergebnis-

se“, sagte Meis. Aber natürlich finden sich auch Schwächen, die trotz des Trainings zweimal in der Woche nicht abgestellt werden können. „Wenn es mal nicht so läuft, habe ich Probleme, die Konzentration aufrechtzuerhalten. Aber mal hat man gute Tage, mal schlechte. Das darf einen nicht aus der Bahn werfen“, sagte die Berufsschülerin.

Mit den 500 Euro Preisgeld will sich Meis vielleicht ein Paar neue Schießschuhe kaufen. Ansonsten ist sie mit den Gerätschaften des Vereins sehr zufrieden. Bei den Deutschen Meisterschaften möchte sie auch noch mal vorbeischaun, aber eine Mindestplatzierung hat sie sich nicht gesetzt: „Natürlich freut man sich über jedes gute Ergebnis. Aber bei den Deutschen Meisterschaften reicht es mir, dabei zu sein und mich erst mal auszutesten.“